



U(h)rlaub

Liebe Leserin, lieber Leser,



während ich bereits von einer schönen Urlaubsreise zurückgekehrt bin, haben viele von Ihnen den wohl verdienten Jahresurlaub jetzt vor sich. Mit den Sommerferien wartet eine Zeit, in der man endlich einmal „die Seele baumeln“ lassen kann. Doch nicht immer gelingt das. Lassen Sie mich Ihnen dazu eine kleine Anekdote erzählen:

Es war einmal ein Mensch, der war sehr beschäftigt. Er konnte es nicht übers Herz bringen, auch nur eine Minute seines wichtigen Lebens ungenützt verstreichen zu lassen. Selbst als er seinen Urlaub plante, gelang es ihm nicht wirklich abzuschalten. Schon im Vorfeld überlegte er die effizienteste Route, um wirklich alle Sehenswürdigkeiten zu besichtigen. Als er dann tatsächlich einmal am Strand lag, schaute er schon bald auf die Uhr und beschloss, einen Ausflug auf eine nahe gelegene Anhöhe zu machen, von der man einen prächtigen Ausblick auf das Meer hatte. Oben angekommen, zückte er sein Smartphone um nachzusehen, wie er am schnellsten wieder zurückkäme. Dabei ärgerte er sich über den katastrophal schlechten Empfang. Als er schließlich abends im Restaurant einen leckeren Lamnbraten verzehrte, studierte er während des Essens die Karte, was er wohl als Dessert nehmen sollte. Und während er den langsam gereiften Wein hastig hinuntergoss, dachte er bei sich, dass bei dieser Hitze ein Glas Bier wohl besser gewesen wäre. Zurück in seiner Heimatstadt wunderte er sich, wie leer und zwecklos dieser Urlaub doch gewesen sei. Zufrieden war er jedenfalls nicht.



Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Sie die vor uns liegende Sommerzeit genießen können – egal, ob Sie unterwegs sind oder zuhause bleiben. Dass Sie sich nicht darum sorgen müssen, wie Sie Ihren Urlaub „optimieren“, sondern dass Sie die freie Zeit genießen können. Dass Sie Ihren Alltag unterbrechen können, um so nach der Sommerpause wieder gut erholt und gestärkt all das angehen zu können, was vor Ihnen liegt.

Werner Böck, Pfr.

Denk´mal an die Kirche . . .

. . . und feiere mit!

Unter diesem Motto steht das geplante „Fest rund um die Kirche“, zu dem die St. Georgsgemeinde alle Menschen in Steinbach am Sonntag, den 11. September 2016, einlädt. An diesem „Tag des offenen Denkmals“ werden die Türen unserer Kirche nicht nur zum Gottesdienst um 10 Uhr weit geöffnet sein; vielmehr warten von 11 bis 17 Uhr kulinarische Köstlichkeiten und ein buntes Programm auf dem Kirchplatz und in der Kirche auf hoffentlich viele kleine und große Besucherinnen und Besucher. In Anlehnung an das Thema des Denkmaltags „gemeinsam Denkmale erhalten“ möchten wir unsere „Gemeinde gemeinsam gestalten“. Die Mitarbeitenden der St. Georgsgemeinde stimmten sich bei ihrem Grillabend am Mittwoch, 29. Juni 2016, schon einmal freudig auf das bevorstehende Ereignis ein und bekundeten deutlich sichtbar: „Wir sind dabei!“ Das ausführliche Programm veröffentlichen wir in der nächsten Ausgabe der St. Georgsnachrichten und in unseren Schaukästen.

Werner Böck, Pfr.



Neues aus Scherben



Wenn Glas zu Bruch geht, wird es vorsichtig zusammengekehrt und entsorgt, damit sich niemand daran verletzt.

Die Kronberger Künstlerin Beate Poldermann tut das nicht. Sie sammelt Scherben und lässt aus Scherben Neues entstehen. Sie macht aus Scherben Kunst.

So bildet ihre Kunst ab, was Menschen im Leben ständig tun. Menschen sind Lebenskünstler, wenn sie die Scherben Ihrer Misserfolge und ihres Scheiterns dadurch in neues Leben verwandeln, dass sie die Brüche ihres Lebens aufnehmen und neu arrangieren. So entsteht oft neues Leben.

Wir freuen uns, dass wir am Sonntag, den 13. November um 10 Uhr mit Frau Poldermann einen Gottesdienst in der St. Georgkirche zum Thema „Gnade“ feiern werden, in dem sie uns ein Scherbenkunstwerk zum Thema „Gnade“ präsentiert. Ihre meditativen Texte und die besondere musikalische Ausgestaltung lassen diesen Gottesdienst zu einem besonderen spirituellen Erlebnis werden.

(weitere Infos siehe <http://www.uccelletto.de>) Bitte merken Sie sich den Termin vor.

Interessierte Kinder im Grundschulalter (2.-4. Klassen) können in den Herbstferien vom 17.-21. Oktober von 9-12 Uhr mit Frau Poldermann ihre Sinne schärfen und ihre künstlerischen Fähigkeiten im Ev. Gemeindehaus entwickeln. Die Kinder werden angeleitet, aus dem Müll Steinbacher Straßen Kunst entstehen zu lassen.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt regulär 40.-EURO/Kind. Bitte melden Sie Ihr Kind im Ev. Gemeindebüro - buero@st-georgsgemeinde.de - oder bei Pfr. Herbert Lüdtkke an: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de

Pfr. Herbert Lüdtkke



Säxit?

Schafe rennen Wölfen hinterher, um es den Schäfern mal so richtig zu zeigen.

Pfr. Herbert Lüdtkke